

Gustav Max Robert *Rief*. 1876 — 1882, geb. den 21. März 1850 in Apolda, 1871 Hilfslehrer in Frankenberg, 1873 ständiger Lehrer daselbst, 1874 Baccalaureus und 3. Lehrer in Adorf, 1882 übernahm er das Cant. zu Reichenbach, wo er jetzt noch wirkt.

Friedrich Otto *Gebser*, 1882 — † 1885, geb. den 30. Juli 1849 in Laimbach bei Querfurt, 1870 Lehrer in Nebra (Prov. Sachsen), 1871 Lehrer in Lindenau bei Leipzig, 1875 Lehrer in Groitzsch, 1876 Lehrer in Auerbach, übernahm 1885 das Organistenamt in Auerbach.

Heinrich Richard *Krause*, seit 1885, geb. den 24. September 1858 in Bockau bei Schneeberg, 1878 Hilfslehrer in Schneeberg, 1880 ständiger Lehrer daselbst. 1881 Lehrer in Meerane.

#### Dotationen.

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts incl. Schulgehalt etwa 800 Thlr., später 900 — 1000 Thlr., jetzt 2800 — 3700 Mk.

Der besoldete Chor besteht aus 24 Knaben (420 Mk.) und 12 Männerstimmen (150 Mk.), ein freiwilliger Chor aus 54 Damen und Kindern und 30 Männerstimmen. Der Chor hat 18—20 Aufführungen und erhält 40 Mk. für Anschaffung von Musikalien.

#### Organisten.

Hans *Böttiger* aus Grünhain, 1560 — † 1613, Böttiger wird in den Akten als „vortrefflicher Componist“ bezeichnet.

Christoph *Tröltzsch*, 1613 — 1634 und 1647 — † 1664, von 1634 — 1647 war er „Schulmeister und Org.“ in Planitz.

Johann *Friessner*, 1664 — † 1717, kam von Reichenbach.

Andreas *Tröger* aus Stützensgrün, 1717 — † 1743, war vorher Lehrer und Org. in Lohmen, dann Org.-Substitut hier.

Johann Abraham *Tröger*, 1743 — † 1748, war vorher Org. in Schöneck.

Gotthard *Wenzel* aus Bärenstein, 1749 — † 1757, war vorher stud. theol.

Johann Gottlob *Clauss* aus Auerbach, 1757 — 1778, wurde 1778 zum Rektor nach Zwickau berufen.

Johann Gottfried *Moses*, 1779 — † 1786, war vorher Ludimoderator in Unterwürschnitz. Von ihm heisst es: „er war ein vorzüglicher Org., weit und breit bekannt.“ Die Riesa'er Bibliothek besitzt ein geschriebenes Heft Orgel- und Claviercompositionen von Moses.